



Heimatpost

...das Blättche

Mitteilungsblatt für die Stadt Hadamar

Hadamar, Niederhadamar, Steinbach, Nieder- und Oberzeuzheim, Nieder- und Oberweyer, Faulbach

11. Februar 2021 - KW 6

- Nummer 3 -

- Jahrgang 76 -

Diese Ausgabe erscheint auch online unter: www.blattwerk-hadamar.de

Startschuss für den Breitbandausbau in Hadamar

Syna beginnt ersten Bauabschnitt des Kooperationsprojekts mit der Deutschen Telekom und der Stadt Hadamar

HADAMAR. Die Süwag-Netztochter Syna GmbH legt aktuell den Grundstein für schnelle Datenverbindungen in Hadamar. Auf einer Gesamtlänge von insgesamt 20 Kilometern verlegt der Netzbetreiber Leerrohre, in die in einem zweiten Schritt Glasfaserkabel eingeführt werden. Außer Glasfaserkabeln verlegt die Syna Mittel- und Niederspannungskabel sowie neue Straßenbeleuchtungskabel. Die Arbeiten beginnen im Stadtteil Niederhadamar und in der Kernstadt, um u.a. den Glasfaserausbau in der Kommune schnellstmöglich voranzubringen.

Die Maßnahme ist Teil des Kooperationsprojekts zwischen Stadt, Syna und Telekom, um den Breitbandausbau in der Region voranzutreiben. Die Syna übernimmt Investition, Planung und Bau sowie den Betrieb der Glasfasernetze. Die Telekom mietet die Netze an, produziert Produkte für Endkunden und vermarktet diese. Die ersten Kundenanträge der Syna zur Hausanschlussfestlegung werden in den nächsten Tagen versendet.

Heute traf sich Bürgermeister Michael Ruoff mit dem kaufmännischen Geschäftsführer der Syna, Timm Dolezych und David Schmidt, zuständiger Regionalmanager der Telekom, zum Spatenstich. „Mit der Maßnahme leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur. Sowohl das Stromnetz als auch die Straßenbeleuchtung machen wir fit für die Zukunft. Gleichzeitig schaffen wir durch die Verlegung von Glasfaser die Voraussetzungen für Highspeed-Internet. Hadamar wird somit zur Gigabit-Region“, erklärt Dolezych.

„Ich kann die BürgerInnen nur ermutigen diese Chance zu nutzen. Der Glasfaser-Anschluss im Haus bietet alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen, wie Video-Streaming und Arbeiten von zu Hause. Ich bin sehr froh, dass



wir mit dem heutigen Spatenstich als eine der ersten Kommunen in der Region ins Gigabit-Zeitalter starten“, betont Ruoff.

„Wir freuen uns, dass dieses gemeinsame Projekt jetzt in die Realisierungsphase getreten ist. Schon bald können viele BürgerInnen in Hadamar die Produkte und Services der Telekom oder ihrer Partner nutzen. Bereitgestellt auf einer Infrastruktur unseres Partners Syna. Diese Kooperation steht dafür, dass der Netzausbau in Deutschland am besten mit vereinten Kräften gelingt“, ergänzt Telekom-Regionalmanager David Schmidt. Im Zuge der Arbeiten kommen sowohl Spülbohrverfahren als auch Kabelpflug überall dort zum Einsatz, wo es die örtlichen Begebenheiten zulassen. Dabei werden gleichzeitig zwei Rohrbündel mit je 50mm Durchmesser verlegt. Auf diese Weise werden die Bauarbeiten mit einem möglichst geringen Eingriff in die Umwelt durchgeführt. Die Arbeiten sind in zwei Bauabschnitte unterteilt: Der erste Abschnitt beginnt voraussichtlich im März 2021 und soll im Dezember 2023 abgeschlossen sein. Der zweite Abschnitt verläuft größtenteils parallel und dauert voraussichtlich von April 2021 bis Dezember 2022. Im Frühjahr 2022 bzw. sobald der Fortschritt der Baumaßnahmen es erlaubt, beginnt die Telekom mit ihren Vermarktungsaktivitäten für die rund 4.200 potenziellen KundInnen in den Ausbauabschnitten. Mit den Tiefbauarbeiten hat die Syna die Firmen Jacobi und Klenk beauftragt.

Foto: (Stadtmarketing der Stadt Hadamar): v.l.n.R. Bürgermeister Michael Ruoff, Moritz und Gerd Jacobi (Fa. Jacobi), Stephan Werlich (Städtisches Bauamt), Timm Dolezych & Jouke Landman (Syna), David Schmidt (Deutsche Telekom).

Michael Ruoff, Bürgermeister

Tierarztpraxis in Hadamar

Physiotherapie mit Unterwasserlaufband
Homöopathie
Osteopathie

Maria-Mathi-Straße 24
65589 Hadamar

Jutta Hasenbein **Praxis 064 33 - 94 854 25**

prakt. Tierärztin



kontakt@tierarztpraxis-hasenbein.de
Termine nach Vereinbarung

DAVID REICHWEIN

STUCKATEURMEISTER- und MALERBETRIEB

seit 1899

- Gestaltung und Sanierung von Fassaden
- Energiesparende Wärmedämm-Verbundsysteme nach EnEV 2014
- NEU - Ökologische Einblasdämmung mit Wiesengras
- Innen- und Außenputze (Kalk-, Lehm- und Gipsputze)
- Kreativputze, Spachteltechniken, Trockenbau
- Kreative Innenraumgestaltung
- Eigener Gerüstbau, uvm.



Telefon: 0 64 33 - 14 12 · E-Mail: Reichwein-Stuck@t-online.de · www.Reichwein-1899.de

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 4 | 5 | | | |
| 6 | 9 | | 1 | 3 | | 4 | | |
| 8 | | | 9 | | | | | |
| | 4 | | | | | | | 2 |
| | | 9 | 3 | 6 | 1 | | | |
| 7 | | | | | | | 3 | |
| | | | | 7 | | | | 9 |
| | 3 | | 8 | 1 | | 2 | 7 | |
| | | 6 | 4 | | | | | |

Impressum

Herausgeber: „BlattWerk“
Geschäftsführerin: Ines Burri
Neumarkt 12 · 65589 Hadamar
Telefon 06433-2304
info@blattwerk-hadamar.de

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung

Redaktion
Ines Burri · Frank Burri-Begemann
Die Verantwortung der publizierten Artikel liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet, bei den jeweiligen Einreichern.

Gestaltung und Gesamtherstellung
„BlattWerk“ media

Erscheinung · Auflage
Die „Heimatpost“ erscheint 14-tägig in einer Auflage von 5800 Exemplaren.

Verbreitungsgebiet
Hadamar, Niederhadamar, Steinbach, Ober- und Niederzeuzheim, Faulbach sowie Ober- und Niederweyer

Follow us on Facebook 
www.facebook.com/hoerterdruck

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 4 | 9 | 3 | 7 | 8 | 6 | 5 |
| 3 | 9 | 6 | 2 | 8 | 6 | 1 | 7 | 4 |
| 9 | 8 | 7 | 1 | 5 | 4 | 9 | 2 | 3 |
| 4 | 1 | 8 | 6 | 2 | 9 | 5 | 3 | 7 |
| 2 | 3 | 6 | 5 | 7 | 1 | 4 | 9 | 8 |
| 9 | 6 | 5 | 7 | 8 | 4 | 3 | 6 | 2 |
| 5 | 9 | 3 | 4 | 6 | 2 | 7 | 8 | 1 |
| 8 | 8 | 6 | 2 | 7 | 5 | 1 | 3 | 9 |
| 7 | 1 | 4 | 7 | 3 | 9 | 8 | 2 | 5 |

LESERMEINUNG

Wird der Radweg zum Hindernisparcours:

Zu den Ausführungen von Bürgermeister Ruoff vom 29-01-21 bedarf es einiger Richtigstellungen. Weil er scheinbar selbst zu der Ansicht gelangt ist, dass seine favorisierte Variante des Radwegs zwischen Niederzeuzheim und Thalheim auf Grund der schwierigen Gelände- verhältnissen auf zunehmende Kritik und Ablehnung stößt, zeigt er sich nun offen für den Vorschlag der FWG den Radweg auf die andere Salzbachseite zu verlegen. Mit Verweis auf die Haushaltsbera- tungen zum Doppel Haushalt 2020/21 wurden die Mittel für diesen Weg von der FWG damals uneingeschränkt mitgetragen. Wir begrü- ßen den Lückenschluss zum "Wäller Radweg" sehr! Während den Haushaltsberatungen im Jahr 2019 lag jedoch kein Entwurf der be- absichtigten Streckenführung vor, zumindest haben die FWG Vertre- ter keinen Plan erhalten. Üblich ist es für eine Baumaßnahme zunächst einen Haushaltsansatz aufzunehmen und anschließend in die konkrete Planung einzusteigen. Die Planungen wurden jedoch weder im Bauausschuss noch im Umweltausschuss noch im Ortsbei- rat diskutiert und das bei einer Summe von immerhin 75 000 € . Erst durch die Veröffentlichungen in der Presse wurden die Öffent- lichkeit und wir über den Trassenverlauf informiert. Der Radweg wurde völlig am Parlament vorbei geplant. Die Vermutung liegt nahe, dass wieder mal ein Prestigeobjekt medienwirksam platziert wer- den sollte, ähnlich der „Neuen Mitte Hadamar“ mit bekanntem Aus- gang. Da es sich um ein Projekt handelt, dass von der Mehrheit getragen wurde, wäre es sinnvoller gewesen, rechtzeitig alle Argu- mente der Parlamentarier in den Planungsprozess einfließen zu las- sen, Wir hoffen dass der Radweg eine baldige Umsetzung findet und unser Vorschlag im Interesse der Radler und Spaziergänger Berück- sichtigung erfährt. Unser Vorschlag hat zudem den Charme, dass un- sere 0 € - Variante keine Abstriche bei der Attraktivität der Strecke zur Folge hat.

Erwin Meurer, Mitglied der FWG - Fraktion Hadamar

Leserbrief

In ihrem Beitrag aus der letzten Heimatpost ist der FWG das eine oder andere ein bisschen "durcheinandergerutscht". Aber das kann in der Hitze des Gefechts ja mal passieren... Fakt ist: Die WfH hat sehr wohl für eine Freizeitanlage für Jugendliche gestimmt. Das Er- gebnis in der damaligen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses war einstimmig. Fakt ist leider auch, dass bislang lediglich Beträge

im Haushalt der Stadt aufgeführt werden. Weder Ort noch finale Aus- gestaltung des Projekts wurden in den Ausschüssen und dem Stadt- parlament abschließend beraten bzw. beschlossen.

Städtischerseits wurde jedoch für tausende Euro bereits ein Pla- nungsbüro beauftragt und plant für einen nicht-beschlossenen Stand- ort. Aus Sicht der Bürgerinitiative WfH sollte bei der Standortwahl sowie der Gesamtkonzeption eine intensive Bürgerbeteiligung erfol- gen, z.B. in Form von Bürgerversammlungen und der anschließenden Bildung einer Arbeitsgruppe. Natürlich unter breiter Beteiligung der eigentlichen Zielgruppe, den unter 18-jährigen, die sich bekannt- lich nicht so gern vorschreiben lassen, wo und woran sie Spaß haben sollen - nur weil die Erwachsenen viel Geld dafür ausgegeben haben.

Bürgerinitiative Wir für Hadamar - WfH

Jahreshauptversammlung und zum Elternabend 2021

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern,

wir möchten Euch herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptver- sammlung am **Dienstag, den 16. März 2021 um 19.00 Uhr ein- laden.**

Aus aktuellem Anlass – die Coronapandemie lässt die gewohnte Prä- senzveranstaltung nicht zu – werden wir die Versammlung als zoom Videokonferenz digital durchführen. Die Zugangsdaten für Euer digi- tales Medium teilen wir Euch rechtzeitig mit.

Es sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht zur Kassenprüfung
5. Entlastung des Kassenprüfers 2020
6. Wahl des neuen Kassenprüfers für 2021
7. Wahl der Elternvertreter für 2021
8. Rückblick auf das Jahr 2020
9. Pädagogisches Thema:
Ich kann ich sein, weil...
ich Kind sein darf!

Im vergangenen Jahr erschwerten äußere Rahmenbedingungen und Kontaktbeschränkungen die Zusammenarbeit mit Euch. Unsere Er- ziehungspartnerschaft war mehr denn je geprägt von wechselseitig- em Verständnis und Vertrauen. Wir wünschen uns, dass es auch zukünftig so bleibt und hoffen auf eine rege Teilnahme an unserer El- ternversammlung der etwas anderen Art.

Altgold- An,- und Verkauf
Gold,- Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen, Zinn, Markenarmbanduhren
Kostenlose unverbindliche Beratung!
Fachbetrieb für Edelmetallankauf



ST-Team
Edelmetallankauf

ST-Team · Ibel & Götzen GbR
 Gymnasiumstraße 10 · 65589 Hadamar · Telefon 06433-9490030
 info@stteam.de · www.st-team.de



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Ich möchte am **14. März 2021** zum Bürgermeister gewählt werden, weil ich diese spannende, gestaltende, herausfordernde und anspruchsvolle Aufgabe gerne für Sie und unsere Stadt Hadamar übernehmen möchte.

Zu mir als Person: Geboren bin ich am 05. Dezember 1964 im ehemaligen St. Anna-Krankenhaus in Hadamar und wohne im Stadtteil Oberweyer.

Unser gemeinsames Ziel muss es werden, unsere Stadt Hadamar auch weiterhin sozial, nachhaltig und familienfreundlich zu gestalten. So können wir dem gesellschaftlichen Wandel wirkungsvoll begegnen.

IHRE STIMME FÜR:

- Politik zum Mitmachen (Bürgerbeteiligung)
- ein ehrliches, offenes und gemeinsames Miteinander
- politische Unabhängigkeit
- Hadamars Zukunft

Hadamar muss für Jung und Alt attraktiv sein. Eine funktionierende Gemeinschaft, gegenseitiger Respekt und Wertschätzung sowie ein lebendiges Vereinsleben und vielfaches ehrenamtliches Engagement zeichnen Hadamar schon jetzt aus und ich möchte dazu beitragen, dass es so bleibt. Die Förderung und Anerkennung des Ehrenamtes sind mir ein ganz wichtiges Anliegen.

Um die Zukunft unserer Stadt vernünftig, wirksam und unter verantwortbarer Nutzung der begrenzten finanziellen Mittel gestalten zu können, ist Weitblick gefragt. Teilentscheidungen müssen sich in Hadamar mehr an großen Entwicklungszielen orientieren, damit am Ende alle notwendigen Maßnahmen zusammen zu einem stärkeren WIR-Gefühl hier bei uns in Hadamar führen. Ein Bürgermeister - in und für Hadamar, der allen Menschen in Augenhöhe begegnen möchte. Ich möchte Ihnen gerne zuhören, Ihre Anliegen, Wünsche, Sorgen und Anregungen verstehen und dort helfen, wo und wie ich kann. Ich möchte bürgernah und nah bei den Bürger*innen sein und mich dafür einsetzen, dass ein noch stärkeres WIR-Gefühl hier bei uns in Hadamar entstehen kann.



HELFEN SIE MIT UND WÄHLEN SIE FORTSCHRITT

14. MÄRZ 2021

ICH BITTE UM IHR VERTRAUEN UND IHRE STIMME.
FRANK SPETH

**Probleme am Dach?
Ihr Team vom Fach!**

**Dachdeckerfachbetrieb
Harry Habel**

Obergasse 12 · 65589 Hadamar
 Telefon 06433/9187520
 Telefax 06433/9188349
 Mobil 0173-5856021
 dachdecker-harryhabel@gmx.de

- Bedachungen
- Schiefereindeckung
- Spenglerarbeiten
- Abdichtung
- Wärmedämmung
- Wartung und Reparatur

**Häusliche Krankenpflege
Rita Nattermann**

Ihr zuverlässiger und qualifizierter Pflegedienst

Mainzer Landstraße 86 · 65589 Hadamar
 Tel.: 06433/6152 · Mobil: 0171/6909934 · Fax: 06433/943477
 info@krankenpflege-nattermann
 www.krankenpflege-nattermann.de

Schnelles Internet für alle

Limburg-Weilburg: Digitaler Ausbau der Institutionen und Verwaltungen wurde massiv verschlafen

Das Programm der Freien Wähler Limburg –Weilburg steht. Mit konkreten Beispielen, wie der beschleunigte Glasfasernetzausbau für alle Haushalte im Kreis, um die Voraussetzungen für Homeoffice und Home-schooling zu gewährleisten, tritt der Spitzenkandidat der FW Limburg – Weilburg Gerhard Würz zur Kommunalwahl am Sonntag, 14. März, mit einem guten Team von 59 Kandidatinnen und Kandidaten an.

In einer Videokonferenz haben die Freien Wähler einstimmig ihr sechs Punkte Wahlprogramm beschlossen „Bürgerwille durchsetzen – Wir packen es an“.

Zeit für Politikwechsel

Im Kreistag Limburg-Weilburg mit 71 Sitzen sind die FW derzeit mit fünf Abgeordneten sowie mit Markus Sabel als ehrenamtlicher Beigeordneter im Kreisausschuss vertreten.

Es sei an der Zeit für einen Politikwechsel, um die andauernde große Koalition von CDU und SPD im Kreis zu beenden. Vieles sei verschlafen worden. Darüber ist sich die Mitgliederversammlung ebenso einig, wie über die dringend ausbaufähige medizinisch zeit- und ortsnahe Grundversorgung durch Haus- und Fachärzte im ländlichen Raum.

Ländlichen Raum stärken, lebenswerte Dörfer und Städte erhalten

Facharzttermine mit monatelangen Wartezeiten seien inakzeptabel. Auch könne es nicht sein, dass „Corona-Impfungen“ außerhalb des Kreises durchgeführt werden würden, wenn Impfzentren im Kreis eingerichtet seien. Dabei müsse man auch Angebote für Senioren schaffen, damit Mobilität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch im Alter eine Selbstverständlichkeit seien und nicht vom guten Willen von Familie und Freunden abhängig seien. Auch müsse die bestehende Krankenhausversorgung dringend ausgebaut und Standorte gesichert werden. Eine Sicherstellung der Krankenhausversorgung für den Einzelnen sei gerade in Pandemiezeiten unverzichtbar.

Fest im Blick habe man auch die Erhaltung der Grundschulen im Dorf sowie bezahlbare Kita-Plätze ohne Reduzierung des Betreuungsangebotes. „Kinder brauchen Kinder“, so der 2. Vorsitzende Valentin Bleul, der auch Mitglied in der Regionalversammlung Mittelhessen ist. Grundschul- und Kindergartenkinder würden einen altersgerechten Zugang zu Bildungsorten benötigen und sollten nicht erst kilometerweit zur nächsten Schule oder Kita in die Stadt gebracht werden müssen.

Der Fraktionsvorsitzende Albrecht Fritz schwor die Mitglieder ein, sich weiter zu engagieren, um die Rolle der Freien Wähler im Kreistag zu stärken. Man wolle mit einer starken Fraktion den Bürgerwillen durchsetzen und als Freie Wähler anpacken, was die Bürgerinnen und Bürger umtreibe. Eine Erhöhung von Gebühren und Steuern für Haushalte in diesen Zeiten ist inakzeptabel. Gebühren müssten für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbar bleiben. Dabei steht die Senkung der Kreisumlage ganz oben im Wahlprogramm, damit die Kommunen den finanziellen Spielraum erhalten ihre Bürger vor Ort zu entlasten und somit Familien zu stärken.

Aus dem sechs Punkte- Wahlprogramm der FW

Auf sechs Schwerpunkte konzentriert sich das Wahlprogramm der FWG im Kreis Limburg-Weilburg zur Kommunalwahl am 14. März 2021. In Kürze die wesentlichen Ziele:

Der Kreis Limburg – Weilburg ist zu stärken und Dörfer und Städte lebenswert zu erhalten, durch steuerliche Entlastungen der Bürgerinnen und Bürger, Beschleunigung des digitalen Umbaus der Kreisverwaltung, Glasfasernetz für alle Bürgerinnen und Bürger, Rettung der Vereine und Erhaltung der Filialnetze der beiden Kreissparkassen im Landkreis Limburg-Weilburg, Grundversorgung mit Lebensmitteln in allen Regionen des Kreises sowie die Ausweitung der Bushaltestellen an Lebensmittelmärkten in den ländlichen Regionen.

Familie, Jugend und Senioren

Wir wollen eine Stärkung junger Familien durch bezahlbare Kita-Plätze ohne Reduzierung des Betreuungsangebotes, Erhaltung und Neuausbau der Jugendherbergen Weilburg-Odersbach und Limburg sowie Angebote für eine erweiterte Mobilität von Senioren schaffen, damit eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben weiterhin gegeben ist. Schulen

Grundschulen sollen in den Dörfern erhalten bleiben, auch eine Erhaltung des vollständigen Angebotes an den Schulstandorten Brechen und Selters ist beabsichtigt sowie ein kostenloses Hessenticket für alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Wohnort.

Gesundheitsversorgung

Die Freien Wähler möchten eine Stärkung der bestehenden Krankenhausversorgung, insbesondere in der Oberlahnregion. Eine Sicherstellung der Krankenhausversorgung für den Einzelnen, ausreichende Pflegekräfte sowie eine Förderung der medizinischen und ortsnahen

Grundversorgung durch Allgemeinmediziner und Fachärzte (MVZ) mit zeitnahen Behandlungsterminen, sollte nicht nur in Pandemiezeiten selbstverständlich sein.

Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

Mobilität ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Für die Freien Wähler ist die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur durch nachhaltige Sanierung bestehender Straßen und zügige Umsetzung von Umgehungsstraßen (B8 Bad Camberg, Umgehung Limburg) dringend notwendig, sowie die Optimierung des Radverkehrs- und Fuß- und Wanderwegkonzeptes und die Stärkung des ÖPNVs, der zur CO2-Einsparung beiträgt.

Abfall, Energie, Klimaziele 2030

In der Abfallwirtschaft des Landkreises setzen wir uns ein für eine Reduzierung der Müllgebühren, Einrichtung von dezentralen Grünschnittsammelstellen und die Förderung regionaler Energieerzeugung und eine Umweltzone Limburg.

LESERMEINUNG

Zu NNP 27.01.2021: „Vorhandene Wege nutzen – FWG kritisiert den geplanten Lückenschluss für Radfahrer“:

Radweg-Lücke Niederzeuzheim/Thalheim: André Franz-Scheuren (Grüne) begrüßt Vorschlag des FWG-Kollegen Erwin Meurer

Namens des BÜNDNIS´90/DIE GRÜNEN Ortsverbandes hat deren Vorstand André Franz-Scheuren (Niederzeuzheim) den von den Freien Wählern (FWG), insbesondere von Erwin Meurer gemachten Vorschlag einer alternativen Streckenführung für die Radweg zwischen Niederzeuzheim und Thalheim begrüßt. Er befürwortet den FWG-Ansatz „als schlüssig, weil dieser Weg baulich teilweise“ bereits bestehe und das „Problem des Schwerlastverkehrs zur Deponie in Niederzeuzheim umgeht“. Vor allem aber würden durch diesen Weg die Ausbaukosten erheblich niedriger ausfallen und „der Schutz der Feuchtwiese rechts des Salzaches und seiner Bewohnerinnen“ gewährleistet. Franz-Scheuren forderte den Magistrat auf, die bisherige Planung entsprechend zu korrigieren, auch wenn ihm die bisherige Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung leider im Haushalt „freie Hand“ in der Sache gewährt habe.

DEKRA Standard Sachverständiger für Immobilienbewertung D1 Standard EFH / ZFH
www.dekra-siegel.de

THOMAS GÖBEL GMBH
IMMOBILIEN

Mozartstraße 5 · 65549 Limburg
Telefon 06431-2842470
Mobil 0171-5322173
e-mail: thomasgoebelimmobilien@t-online.de
www.thomas-goebel.immobilien

Wir suchen ständig zum Verkauf oder zur Vermietung: Häuser und Wohnungen

Thomas Göbel
Sachverständiger Immobilienbewertung D1
Standard EFH/ZFH, DEKRA-zertifiziert

DEUTSCHLAND TEST
Kundenliebling 2014
BELIEBTESTE MARKE
PRÄDIKAT „GOLD“
www.deutschlandtest.de

Prädikat „Gold“ im Bereich Versicherungen.

Bewertet wurden Service, Ansehen, Preis und Qualität.

Generalagentur Thomas Göbel
Diezer Straße 50 · 65549 Limburg
Tel. 06431 27273

Sparkassen Versicherung

HADAMAR LIEBENSWERT · LEBENSWERT LEBENDIG

Die SPD Hadamar macht sich für die Ortsteile stark!

HADAMAR

SPD

Siegfried Stahl



Alter: 60 Jahre

Beruf: Bundesbankbeamter
Wohnort: Niederhadamar

Ich möchte mich für die Gemeinschaft Hadamars einsetzen und die Ortsteile lebendiger und zukunftsfähiger gestalten. Unser Dorfleben ist mir wichtig, daher habe ich vor, die Vereine und kulturellen Veranstaltungen zu fördern und zu unterstützen. Bei der Umsetzung will ich meinen Beitrag dazu leisten und aktiv mitwirken.

Walter Hirler



Alter: 69 Jahre

Beruf: Zimmerer im Ruhestand.
Seit 2017 aktiv bei der AWO
(„Essen auf Rädern“).

Wohnort: Oberzeuzheim

Mir liegt die flächendeckende Versorgung Oberzeuzheims mit leistungsfähigem Internet am Herzen. Ich habe vor, unseren Wald als Naherholungsmöglichkeit und natürlichen Lebensraum zu erhalten. Wichtig ist mir, dass die Anliegen aller Oberzeuzheimer und Oberzeuzheimerinnen bei unserer Stadt Gehör finden.

Thorsten Arbter



Alter: 41 Jahre

Beruf: Accountmanager
(Vertriebsaußendienst)

Wohnort: Oberweyer

Mir ist es wichtig, dass wir ein schönes Ortsjubiläum („1250 Jahre Oberweyer“) im Jahr 2022 feiern können: mit vielen Veranstaltungen, Aktionen und Projekten, die den Zusammenhalt im Ort stärken. Natürlich möchte ich unser Oberweyer noch attraktiver machen und dabei um mehr Gehör und Aufmerksamkeit bei unserer Stadt kämpfen.

Jan Giegrich



Alter: 26

Beruf: Polizist **Wohnort:** Steinbach

Ich habe vor, mich als Ortsbeirat u. a. für schnelles Internet für ALLE Steinbacher Haushalte einzusetzen. Außerdem ist mir wichtig, die Attraktivität des Steinbacher Marktes wieder zu steigern, indem beispielsweise regionale Unternehmen kostenfreie Standplätze zur Verfügung gestellt bekommen, wodurch die Diversität des Angebots, insbesondere in der Waldstraße, erhöht wird. In diesem Sinne blicke ich auch dem noch nachzuholenden 750-jährigen Jubiläum Steinbachs hoffnungsvoll entgegen. Als weiterer Punkt meiner Arbeit möchte ich mich für die Verlängerung des Feldweges entlang der L3278 bis zum Oberweyerer Wald mit Verbindung nach Oberweyer und Oberzeuzheim einsetzen. Darüber hinaus plane ich, mich für die Schaffung von Dorftreffpunkten und Begegnungsmöglichkeiten für alle Generationen starkzumachen.

Heiko Schmid



Alter: 57

Beruf: Dipl. Finanzwirt
Wohnort: Niederzeuzheim

Mein großes Anliegen ist es, dafür zu sorgen, dass für alle jungen Familien mit Kindern ausreichend Kindergartenplätze in Niederzeuzheim bereitgestellt werden und die Planung von genügend Bauplätzen vorangetrieben wird. Dies sind meiner Meinung nach sehr wichtige Punkte, um einen "Wegzug" aus Niederzeuzheim zu verhindern. Ein dritter Punkt ist die Schaffung eines Lebensmittelmarktes, um auch den älteren Bürgerinnen und Bürgern den vereinfachten Einkauf vor Ort zu ermöglichen.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Ortsbeiräte

Hadamar-Niederhadamar- Faulbach

1. Siegfried Stahl
2. Marius Lorkowski
3. Karl Kreis

Niederzeuzheim

1. Heiko Schmid
2. Marianne Bastian
3. Sven Glombitza

Oberweyer

1. Torsten Arbter

Steinbach

1. Jan Giegrich
2. Eberhard Günther
3. Helena Seht

Oberzeuzheim

1. Walter Hirler
2. Rüdiger Berg
3. Iris Bausch-Berg

HADAMAR

SPD

Spülbohrungen

HADAMAR. Nach dem ersten Spatenstich von Syna und Telekom zur Glasfaserverlegung in die einzelnen Häuser (FTTH-Ausbau) geht es nun im Herzenbergweg ohne Spaten weiter.

Spülbohrungen sind die Technik der Wahl zur grabenlosen Leitungsverlegung vom Neumarkt aus. Die Spülbohrung ermöglicht Längen bis 300m.

So legen wir den Grundstein für schnelle Datenverbindungen in Hadamar. Auf einer Gesamtlänge von insgesamt 20 Kilometern verlegt der Netzbetreiber Syna Leerrohre, in die in einem zweiten Schritt Glasfaserkabel eingeführt werden, welche dann von der Telekom betrieben werden. Auch Vodafone gab letzte Woche bekannt, in den kommenden zwei Jahren rund 6.000 Anschlüsse im Hadamarer Land mit Gigabit-schnellen Internet versorgen zu wollen.

Michael Ruoff, Bürgermeister



Briefwahl kann ab sofort online beantragt werden

Formular steht auf Homepage der Stadt Hadamar bereit

HADAMAR. Anlässlich der Kommunalwahl am 14.03.2021 haben wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, einen Wahlschein zur Teilnahme an der Briefwahl oder zur Wahl in einem anderen Wahllokal des Wahlkreises über das Internet zu beantragen.

Den hierzu nötigen Link können Interessierte ab sofort und bis Mittwoch, den 10.03.2021 (einschließlich Mittwoch vor der Wahl) unter www.hadamar.de/wahlen aufrufen. Das Wahlamt prüft die eingegangenen Informationen, gleicht diese mit dem Wählerverzeichnis ab und verschickt die Wahlscheine ab der kommenden Woche. Da aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens mit einem erhöhten Briefwähleraufkommen zu rechnen ist, bittet die Stadtverwaltung die Briefwahlanträge möglichst frühzeitig zu stellen. Bei Rückfragen steht das Wahlamt gerne zur Verfügung. Kontakt: per E-Mail (wahlbuero@stadt-hadamar.de) oder per Telefon (Rainer Schmidt 06433-89-112 und Mareike Hartmann -133).

Straßenverkehrsbehörde untersucht Nutzung des Kreisverkehrs Niederhadamar

Zufahrt zum Neubaugebiet erfolgt vor allem über Nachbarstraßen

NIEDERHADAMAR. Zur Erschließung des Neubaugebietes „Grünborn an der Höhle“ in Niederhadamar wurde seinerzeit eigens ein Kreisfelde gebaut, um eine direkte An- und Abfahrt zur Hauptverkehrsstraße zu ermöglichen. Insbesondere sollten damit die bestehenden Wohngebiete unterhalb des Neubaugebietes vom Durchgangsverkehr der über 150 neuen Wohnhäusern entlastet werden. Mit dieser Festlegung wurde bei der Aufstellung des Bebauungsplanes auf die Bedenken der Alt-Anlieger eingegangen, um das Neubaugebiet in gemeinsamen Einvernehmen zu ermöglichen.

Immer wieder jedoch wurden der Stadtverwaltung gegenüber Beschwerden geäußert, dass die tatsächliche Verkehrsführung nicht über die dafür vorgesehene Kreisverkehrsanlage, sondern über die bisherigen Nachbar-Straßen erfolge. Daraufhin hat die Straßenver-

kehrsbehörde Erhebungen durchgeführt. Im Rahmen dieser Erhebungen wurde festgestellt, dass von den drei Zufahrtsstraßen zum Neubaugebiet der geringste Teil des Verkehrs über den dafür vorgesehenen Kreisfelde abgewickelt wird. So gehen deutlich über zwei Drittel des Quell- und Zielverkehrs vom Neubaugebiet über die bisherigen Straßen die eigentlich durch den Kreisfelde entlastet werden sollten.

Die Straßenverkehrsbehörde hofft auf die Mitwirkung der Anwohner im Neubaugebiet in Niederhadamar und appelliert an die AnwohnerInnen: „Bitte helfen Sie alle aktiv mit und nutzen Sie den Kreisverkehr bei der Ab- und Zufahrt zum Neubaugebiet.“

Michael Ruoff, Bürgermeister



Radweg NZH - Thalheim

Stellungnahme zum Artikel von Erwin Meurer, in der Ausgabe vom 28.01.21

Erwin Meurer (FWG) behauptet, dass der Radweg ohne jede Diskussion in den örtlichen oder städtischen Gremien realisiert werden soll. Dies stimmt so nicht. Möglichkeiten für Diskussionen gab es schon bei den Haushaltsberatungen in 2019.

Bereits im Sommer 2019 wurden Gespräche zu der Trassenführung mit dem Ortslandwirt Jaik und dem Ortsvorsteher Wagner geführt. Dabei gab es gegen das Vorhaben und die Trassenführung keine beachtlichen Bedenken. Gleiches gilt für die Tausch-Anfrage bei der Kirchengemeinde für eine kleine Fläche von ca. 170m². Dabei wird deutlich, dass die Planung bis auf diese kleine Fläche auf städtischen Wegeparzellen verläuft und zwar mit dem Ziel einen Gefahrenpunkt an der Landesstraße in Höhe des Reitplatzes zu beseitigen. Von daher werden hier nicht „...alle Pfade verlassen ...“ wie behauptet.

Bei der Haushalts-Einbringung des Vorhabens im Herbst 2019 wurden im Magistrat, in den Ausschüssen und Stadtverordnetenversammlung hierzu keine Fragen gestellt und keine Kritik geäußert. Auch nicht vom Stadtverordneten Erwin Meurer (FWG) der ja hier mehrfach die Möglichkeit gehabt hätte den Haushaltsansatz zu hinterfragen. Schon vorher wurde der Ortsbeirat Niederzeuzheim offiziell zum Haushaltsentwurf 20/21 angehört in dem dieses Vorhaben mit 75.000 € veranschlagt war. Weiterhin war das Projekt in den Haushaltsberatungen bei der „Hessenkasse“ gelistet und auch dort immer erkennbar. Somit ist die Behauptung von Erwin Meurer die Gremien seien nicht eingebunden absolut unverständlich.

Richtig ist, dass ich für alle mittlerweile eingegangenen Alternativvorschläge dankbar bin. Sie werden bei besserer Witterung vor Ort geprüft und müssen mit der Gemeinde Dornburg abgestimmt werden, um auch auf deren Gemarkung auf einem radtauglichen Weg an die „Nassau-Wäller-Tour“ anschließen zu können. Immerhin ist diese touristische Radtour ja auch eine interkommunale Angelegenheit. Nach Abschluss dieser Prüfungen werden wir alle Routen gerne den städtischen Gremien vorlegen. Festzuhalten für Herrn Meurer gilt aber, dass diese bei der damaligen Entscheidung nicht von ihm eingebracht wurden, sondern jetzt erst.

Hadamar, den 28. Jan. 2021
Michael Ruoff, Bürgermeister



CDU Ortsverband Hadamar positioniert sich für die neue Legislaturperiode

HADAMAR. Der CDU Ortsverband Hadamar hat im Rahmen der Vorbereitung für die anstehende Kommunalwahl drei Kernthemen festgelegt, welche die Arbeit in dem Ortsbeirat und der Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl prägen sollen.

„Die Kernstadt ist das Zentrum des Hadamarer Landes, weshalb ihr eine besondere Bedeutung zukommt. Jede Entwicklung in der Kernstadt hat Einfluss auf die Entwicklung des Hadamarer Landes mit all seinen Ortsteilen“, so der Ortsverbandsvorsitzende Christian Piroth. Daher ist es der CDU wichtig, bei der politischen Arbeit stets das gesamte Stadtgebiet im Blick zu haben.

Die drei Kernthemen umfassen die Durchführung des Stadtjubiläums im Jahr 2024 mit der dazu notwendigen Stadtverschönerung, die Verbesserung der Verkehrssituation speziell an den Einfallstraßen aber auch in den Stadtteilen wie Ober- und Niederweyer und die Entwicklung der Kernstadt zu einem regionalen Zentrum im Nordkreis.

Die Vorbereitungen des 700 jährigen Stadtjubiläums sind bereits angelaufen. Nun gilt es mit den ersten Vorschlägen in die weitere Planung zu gehen und die notwendigen finanziellen Mittel festzulegen.

„Ein Jubiläum eines Dorfes oder einer Stadt ist für jeden heimatverbundenen Bürger ein tolles Ereignis. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf, dieses Fest gebührend feiern zu können“, legt sich Georg Fritz, Vorstandsmitglied des Ortsverbandes, fest.

Der CDU ist es hierbei wichtig, dass Hadamar aus dem Jubiläum nachhaltig gestärkt hervorgeht. Jonas Metzner, Vorsitzender der Jungen Union Hadamar, betont: „Wir müssen das Jubiläum als Chance nutzen, um das Stadtbild nachhaltig zu verschönern. Es ist wichtig, dass auch noch die nachfolgenden Generationen von einer Neugestaltung des Elbbachufers oder der Umgestaltung zentraler Plätze profitieren“.

Neben dem Stadtjubiläum gilt das Augenmerk aber auch der Verbesserung der Verkehrssituation an den Einfallstraßen. Auf Initiative der CDU in der Stadtverordnetenversammlung hin wurde der Magistrat bereits mit einer Prüfung der Siegener und Faulbacher Straße beauftragt. Es gilt nun die Ergebnisse abzuwarten um dann unverzüglich weitere Schritte in die Wege zu leiten.

Der stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes Harald Hoppe betont hier, dass in den Ortsteilen Oberzeuzheim und Steinbach bereits entsprechende bauliche Maßnahmen zu einer deutlichen Verkehrsberuhigung und einer Verbesserung der Sicherheit beigetragen haben.

„Dies sind wir nun auch den Anwohnern an der Siegener Straße, in Faulbach sowie Ober- und Niederweyer schuldig“, so Hoppe weiter. Als drittes Thema möchte die CDU die Entwicklung der Kernstadt zu einem regionalen Zentrum im nördlichen Landkreis Limburg-Weilburg vorantreiben.

Der Vorstand ist sich darüber einig, dass Hadamar in den Bereichen der ärztlichen Versorgung, der Kinderbetreuung und dem schulischen Angebot hervorragend aufgestellt ist.

Dies gilt es weiter zu fördern und politisch nach allen Kräften zu unterstützen.

Auch Insbesondere was die Ansiedlung weiteren Verkaufsflächen für den Einzelhandel betrifft, ist in Hadamar aber noch Potenzial ungenutzt.

Hierzu wird sich die CDU auch weiter dafür einsetzen, dass Gespräche mit Investoren gesucht werden um so etwa die Vermarktung der alten Schulturnhalle endlich voran zu bringen.

Leider war die Offenheit in der Stadtverordnetenversammlung gegenüber möglichen Investoren in den letzten fünf Jahren nicht immer vorhanden. Speziell von Seiten der FWG wurden bei Projekten und den abzuschließenden Verträgen nicht nachvollziehbare Bedenken geäußert. Dies hat die CDU stets kritisch gesehen, da ein solches Verhalten Investoren vergraut.

Bei einer Vermarktung des Sportplatzes an der Faulbacher Straße ist es dem Ortsverband daher wichtig, dass ergebnisoffene und unvoreingenommene Gespräche mit potentiellen Investoren geführt werden, die das Gelände weiterentwickeln möchten.

Dies gilt darüber hinaus auch für die Beseitigung von Leerständen,

speziell in der Kernstadt. Nach Vorstellung der CDU gibt es ebenfalls Entwicklungspotential, um leerstehende Räumlichkeiten beispielsweise in Wohnraum umzuwandeln.

Christian Piroth betont abschließend, dass die Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren, auch bedingt durch die weiter anhaltende Pandemie, größer und schwieriger werden und wünscht sich dafür ein klares und starkes Votum für die CDU im Ortsbeirat und der Stadtverordnetenversammlung.

„Die CDU steht für eine sachorientierte und klare Politik zusammen mit unserem Bürgermeister Michael Ruoff. Dies beweisen auch unpopuläre Entscheidungen, die nachhaltig zum Wohle der Stadt getroffen wurden. Wir hoffen, dass wir die Wählerinnen und Wähler damit überzeugen konnten.“, so der Vorsitzende im Namen des Vorstandes zum Abschluss.

Die große Diamond Kappensitzung im Nassauer Land

Am Fastnachtssamstag heißt es einschalten und mitfeiern. Diamond Media Events wird am 13. Februar ab 19.11 Uhr eine Live-Kappensitzung für das Nassauer Land senden.

Die Sendung wird live gesendet und man darf sich auf viele abwechslungsreiche und unterhaltsame Programmpunkte freuen. Neben Musik und Büttenreden wird es Tanzauftritte, Zwiegespräche und Sketche geben.

Für die Zuschauer werden Sitzungskpakete angeboten, um die Kappensitzung von zu Hause aus mitzufeiern. Die Pakete beinhalten alles, was man für Fastnacht@Home braucht: Die passende Deko, etwas zu Trinken, ein paar Snacks und weitere Überraschungen. Die Sitzungskpakete sind ab sofort zu einem Preis von 11€ erhältlich. Bestellungen werden per Mail an helau@dmevt.de sowie per WhatsApp oder Telefon unter 0176/56713870 angenommen. Die Pakete können dann entweder für einen Aufpreis von 2€ geliefert oder an einem über die Kontaktdaten vereinbarten Abholpunkt coronakonform abgeholt werden.

Folgende Vereine aus dem Nassauer Land werden an der Show teilnehmen:

CVC Bad Camberg - FGO Obertiefenbach - HCV Hundsangen - Rotjacket Elz - KG Hadmar - KV Runkel - RAGAZZI - Rauchclub Limburg - Rot weiße Funken Frickhofen - Royal Ballett - SCC Staffel - Steimelsbaum Arfurt - SV Beselich - SV Elz - TG Atlantis - und viele weitere tolle Gäste

Die Live-Kappensitzung ist am Fastnachtssamstag, den 13. Februar ab 19.11 Uhr Live auf www.dmevt.de/helau zu finden. Bei technischen Schwierigkeiten ist man Ihnen bei Anfragen über die oben genannten Kontaktdaten gerne behilflich.



Herber Rückschlag für die Hadamarer CDU

Mit dem amtierenden Stadtrat Peter Diefenbach, dem Vorsitzenden des Bau- und Verkehrsausschusses Udo Heinen sowie dem Ortsvorsteher Jürgen Wagner ziehen gleich alle drei für die Kommunalwahl am 14.03.2021 nominierten Kommunalpolitiker des CDU-Ortsverbandes Niederzeuzheim ihre Kandidatur zurück.

Zur Begründung dieses Schrittes heißt es, dass unabhängig dem tatsächlichen Wahlverhalten der Wählerinnen/Wählern eine CDU-Listenaufstellung immer im Grundgedanken, die Vielfalt aller Hadamarer Ortsteile darzustellen, folgen und dem Rechnung tragen müsse.

Liest man jedoch die durch die Mitgliederversammlung verabschiedete Kandidatenliste, so erweckt dies den Anschein, dass dieser Grundsatz bei einer künftigen Zusammenstellung der CDU-Fraktion nicht mehr gewollt ist.

Weder Diefenbach, Heinen und Wagner sind jedoch bereit hiervon abzuweichen und befürchten das die Ausrichtung der künftigen CDU-Kommunalpolitik in Hadamar die einzelnen Ortsteile völlig aus dem Auge verlieren wird.

Zum einen ist dies kein Fundament einer soliden Basis einer konstruktiven Zusammenarbeit und zum anderen können und wollen wir dies auch unseren Wählern in Niederzeuzheim nicht als „goldenen Wurf“ verkaufen, so die Begründung.

Wie sollen wir unseren Wählern erklären, dass über Jahre verdiente Vertreter des Ortsteils Niederzeuzheim auf hinteren Listenplätze wiederzufinden sind und andererseits Kandidaten, die bislang nicht oder nur in geringem Umfang auf der kommunalpolitischen Bühne in Erscheinung getreten sind, urplötzlich fordere Listenplätze einnehmen und in Summe mehrheitlich einem Ortsteil zuzuschreiben sind.

Zentrale, aktuelle Themen, wie beispielsweise der Umgang mit der Kostenexplosion für den Zweitausbau der Oberkasse haben, warum auch immer, innerhalb der CDU-Fraktion keine Diskussionsplattform zumal der Ortsverband Niederzeuzheim sogar ein Finanzierungskonzept ausgearbeitet und zur parteiinterne Diskussion eingebracht hatte.

Somit wird die Entscheidung der CDU-Mitgliederversammlung zwar respektiert aber mit dem jetzigen Verzicht der Kandidatur jedoch nicht akzeptiert. Nach einem langen Prozess der Abwägung mit hierzu zahlreich und intensiv geführten Gesprächen konnte unsere Entscheidung nicht anders getroffen werden.

Ausdrücklich betonen Diefenbach, Heinen und Wagner, dass unabhängig ihrer zurückgezogenen Kandidaturen, der Wahlkampf des amtierenden Bürgermeisters Michael Ruoff auch weiterhin mit entsprechendem Engagement unterstützt wird.

Es ist völlig legitim sich kommunalpolitisch, wie jetzt vorgesehen, aufzustellen, ob man jedoch auch so Wahlen gewinnen kann bleibt abzuwarten, so die Niederzeuzheimer in Ihrem Fazit.

gez. Peter Diefenbach, Udo Heinen, Jürgen Wagner

SPD Hadamar:

Die Sorgen und Nöte unserer Vereine ernstnehmen!

„Die städtischen Vereine sind eine wichtige Säule unserer Gesellschaft. Sie tragen entscheidend zum sozialen Zusammenleben, zur Integration neuer Bürgerinnen und Bürger, zur Kultur- und Heimatpflege und nicht zuletzt durch Sportangebote zur Gesunderhaltung bei. Die Jugendarbeit der heimischen Vereine bedarf dabei einer besonderen Würdigung.“ (Auszug Wahlprogramm der SPD Hadamar) Doch diese Vielfalt an sportlichen und kulturellen Angeboten in unserer Stadt ist neuerdings stark bedroht. Die Corona-Krise und die zeitlich kaum eingrenzenden Lockdown-Maßnahmen setzen den hiesigen Vereinen stark zu, zum Beispiel in Form von Einnahmeausfällen und Mitgliederrückgängen. Laut Prof. Christoph Breuer leidet unter den finanziellen Engpässen des Lockdowns auch der soziale Kitt der Gesellschaft. In seiner Studie der Sporthochschule Köln heißt es, dass mittlerweile jeder zweite Sportverein in Deutschland in den kommenden zwölf Monaten eine existenzbedrohliche Lage erwartet. (Quelle: Institut für Sportökonomie und Sportmanagement 2021)

„Entscheidend in dieser Situation ist, dass unsere Vereine schnell und unbürokratisch Unterstützung erhalten“, befindet die SPD-Fraktionsvorsitzende Renate Kreis. Um finanzielle Engpässe auszugleichen, hat die SPD Hadamar einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Dieser sah vor, die Förderung je Mitglied unter 18 Jahren einmalig für das Jahr 2020 um 5,- € zu erhöhen. Zusätzlich sollten alle Vereine für Ausfälle von Veranstaltungen einen städtischen Zuschuss zur Teildeckung der nachgewiesenen Einnahmeausfälle beantragen können. Die anderen Fraktionen stimmten dem SPD-Antrag zwar prinzipiell zu, fanden die Verfahrensweise jedoch zu kompliziert. Vor diesem Hintergrund wurde im Haupt- und Finanzausschuss vereinbart, dass die Verwaltung einen überarbeiteten Vorschlag zur Berechnung der Förderung erstellt. Um die besondere Wichtigkeit der Jugendförderung zu unterstreichen, regte die SPD Hadamar daraufhin alternativ zu ihrem ersten Vorschlag an, jeden

WIR SORGEN FÜR
IHR WOHLFÜHLKLIMA



STARFINGER
HEIZUNG. SANITÄR. SOLAR



VOLKER GRAF

KRÄMERSGASSE 9
65589 HADAMAR

0 64 33 - 2315

0171-6501058

INFO@STARFINGER-HEIZUNGSBAU.DE
WWW.STARFINGER-HEIZUNGSBAU.DE

Verein anhand der Mitgliederzahl mit einem Sockelbetrag zu fördern und zusätzlich die jugendlichen Mitglieder in ein Verhältnis zur gesamten Mitgliederanzahl zu setzen. Sprich: Je mehr Jugendliche ein Verein hat, desto höher ist der Zuschuss. Der Alternativantrag der SPD liegt der Stadtverwaltung seit geraumer Zeit vor, das Thema wird erneut im HFA (Haupt- und Finanzausschuss) im Februar diskutiert werden.

Schon vor dem zweiten Lockdown waren die Probleme der Vereine mit Händen zu greifen. Es darf nicht sein, dass Hadamars Vereinsleben nicht mehr so sein wird, wie es vor der Krise einmal war. Der SPD Hadamar ist es deshalb wichtig, dass nach durchstandener Pandemie die Vereine weiterhin ihre Rolle als wichtige Säule des Zusammenlebens wahrnehmen können. „Unsere Gesellschaft braucht starke funktionierende Kultur- und Sportvereine. Insbesondere für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen sind die Freizeitangebote unserer Vereine von ganz entscheidender Bedeutung,“ betont Fraktionsmitglied Marius Lorkowski.

Mehr Informationen zur SPD Hadamar und ihrer kommunalpolitischen Programmatik sind zu finden unter www.facebook.com/spdhadamar sowie auf Instagram <http://instagram.de/spdhadamar>

Gaststätte u. Imbiss Olschok
Neue Chaussee 4
65589 Hadamar
Telefon 06433/9489066
E-Mail olschok2020@web.de



Den aktuellen Verfügungen geschuldet,
haben wir unsere Öffnungszeiten geändert:
Montag - Donnerstag von 12:00 - 18:00 Uhr
Freitag und Samstag von 12:00 - 20:00 Uhr
Sonntags geschlossen!

Das allseits beliebte und traditionelle
Heringessen am Aschermittwoch bieten
wir in diesem Jahr „to go“ an.
Für die Zubereitung der Heringe ist wie jedes
Jahr Rainer zuständig.

Die Portion hausgemachte Heringe mit Pellkartoffeln zum Preis von **€ 8,00**. Wir bitten hierzu um Vorbestellung bis spätestens **10.02.2021**, telefonisch oder im Imbiss.

Bleibt gesund! Euer Team Olschok

Hadamar wählt

**Fordern Sie Ihre
Briefwahl-Unterlagen an !**

**Telefon
06433 - 890**

**online
www.stadt-hadamar.de**

**Jetzt Briefwahl
einfach + sicher !**

**14. März 2021
Kommunalwahl:**



WIR FÜR HADAMAR

Verkehrsprobleme in Hadamar und den Stadtteilen

WfH fordert ein umfassendes Verkehrswegekonzept

Die jüngste Umfrage in den digitalen Medien sowie die Bürgergespräche der WfH-Bürgermeisterkandidatin Anja Obermann zeigen ein eindeutiges Bild. Sowohl in der Umfrage, als auch in den Bürgergesprächen spiegelt sich eines wieder: Die Bürger/-innen fühlen sich vom Bürgermeister als Ordnungsbehörde nicht ernstgenommen. „Mangelndes Engagement“ ist nur ein Schlagwort, das des Öfteren geäußert wurde.

Beim Thema Verkehr geht es sogar soweit, dass Anwohner gerichtlich gegen die Stadt vorgehen (bspw. in der Neugasse). Verkehrssituation, Verkehrsführung und Verkehrssicherheit wurden von 44% der Befragten als schlecht eingestuft. Wobei „schlecht“ es nicht trifft, die Anwohner sind teilweise frustriert, fühlen sich alleine gelassen und sind maßlos enttäuscht. Es werden Zuständigkeiten hin und her geschoben und abgewiegelt. Die Raserei in Faulbach oder auf der Mainzer Landstraße in Niederhadamar, die Überlastung in Oberzeuzheim und Steinbach... Selbst Hessen Mobil reagiert bereits und missbilligt Aussagen des amtierenden Bürgermeisters Michael Ruoff und seiner Verwaltung z.B. zur Situation in der Kapellenstraße in Niederzeuzheim.

Sicherlich kann man aus einer Hauptstraße meistens schwerlich einen verkehrsberuhigten Bereich machen - aber Zuhören, die Anliegen und den rechtlichen Rahmen prüfen sollte ebenso zum Standard gehören, wie gemeinsame Gespräche über mögliche Lösungen oder das Erklären der getroffenen Entscheidungen. „Ich habe im Ordnungsausschuss angefangen und auch dort viele Erfahrungen gesammelt. Und ich weiß, man kann es nicht allen recht machen, aber ich bin einen anderen Standard beim Umgang mit den Bürgern gewohnt.“, so Anja Obermann.

In Einzelfällen kann Abhilfe mit wenig Aufwand erzielt werden. Manchmal ist es nur ein klappernder Gully-Ring der getauscht werden muss, ein Auffüllen von Straßenschäden oder eine Anpassung der Beschilderung an der einen oder anderen Stelle.

„Weitere festinstallierte Blitzer werden gefordert, aber die sind ohne regelmäßige mobile Verkehrskontrollen kein Allheilmittel. Mit Blitzern kann und sollten wir auch keinen Haushalt sanieren. Nach der Eingewöhnung trifft es nur noch Ortsfremde. Eine langfristige Verkehrsberuhigung erzielt man z.B. mit einer Pflörtnerampel: Wird die vorgegebene Geschwindigkeit nicht eingehalten, schaltet die Ampel auf Rot. Fahrbahnverengungen, Reduzierung der zugelassenen Geschwindigkeit oder versetztes Parken sind weitere Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung. Für welche Straße welche Maßnahme am besten geeignet ist, muss immer anhand der Gegebenheiten vor Ort entschieden werden.“, erläutert die Bürgermeister-Kandidatin.

„Die WfH hatte zu dieser Thematik im Dezember 2020 einen Antrag

an die Stadtverordnetenversammlung gestellt. Der Magistrat sollte beauftragt werden, ein umfassendes Verkehrswegekonzept für das Stadtgebiet Hadamar, einschließlich aller Ortsteile. Um Kosten und Aufwand möglichst gering zu halten, sollte mit den umliegenden Universitäten und Fachhochschulen, die als Hauptfach „Städtebau“ betreiben, Gespräche aufgenommen werden.

Dies mit dem Ziel, Leistungsnachweise von Studenten zur Erlangung eines Fachprüfungsscheins beispielsweise zu dem Thema „Verkehrsplanung in Hadamar – Perspektiven und Möglichkeiten“ auszuschreiben.“, so Andreas Alfa, stellv. Fraktionsvorsitzender der WfH.

2006 hatte die WfH einen gleichlautenden Antrag gestellt, der einstimmig verabschiedet wurde. Die Uni Gießen mit Prof. Dr. Fischer-Schlemm hatte damals für einen überschaubaren Betrag wertvolle Ergebnisse erarbeitet, die dann aber wiederum nur zum Teil und halberzig von Bürgermeister Ruoff als Ortspolizeibehörde umgesetzt wurden.

Wesentliche Inhalte des von der WfH geforderten Konzeptes sollen unter anderem sein:

- Schulwegsicherung
- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere auch für Fußgänger und Radfahrer (u.a. Verkehrsberuhigung, Fußgängerüberwege, Ampeln, Überprüfung der Sinnhaftigkeit bisheriger Maßnahmen)
- Überprüfung aller Verkehrswege in Hinblick auf Verkehrs- bzw. Straßenführung
- Aktualität bzw. Sinnhaftigkeit der bestehenden Beschilderung
- Maßnahmen zur Kontrolle des fließenden und des ruhenden Verkehrs (z.B. flexible Dienstzeiten für Kontrollen auch abends und an Wochenenden)
- Kostenermittlung für alle vorgeschlagenen Maßnahmen

Zur anschließenden Auswertung von Ergebnissen einer solchen Ausschreibung soll eine Arbeitsgruppe von Stadtverordneten und Sachverständigen, unter Mitarbeit des Bauamtes, installiert werden. Die Erarbeitung durch externe sachverständige Experten wäre für die Stadt kostengünstiger gewesen, als wertvolle Ressourcen in der Stadtverwaltung für andere wichtige Projekte zu blockieren. Bedauerlicherweise wurde von den Fraktionen von CDU, SPD und FWG vor der Beratung in der Stadtverordnetenversammlung eine Ablehnung signalisiert. Daher haben wir den Antrag zurückgezogen, um ihn nach der Kommunalwahl -mit hoffentlich anderen Mehrheitsverhältnissen- erneut auf die Tagesordnung setzen zu können. Denn ein einmal abgelehnter Antrag kann frühestens erst nach einem Jahr erneut gestellt werden.

„Das Thema Verkehr und die Anliegen der Bürger/-innen werden offensichtlich von den anderen Fraktionen nicht ausreichend ernst genommen.“, so Anja Obermann abschließend.

Wie anders könnte man sonst diese Haltung interpretieren.

MICHAEL TÜRK

**Wartung · Reparatur
und Service von Fenster, Türen, Rollläden
Sektionaltore und Innentüren**

Bahnhofstraße 12 · Dornburg-Wilsenroth

Telefon 0152-04890455 oder 06436-288735

info@service-michael-tuerk

www.service-michael-tuerk.de

Informationen aus erster Hand.
GRÜNES TAGEBUCH auf
www.gruene-hadamar-dornburg.de



HADAMAR | DORNBURG

Hadamar



14. März 2021
Kommunalwahl:



„Engel“ bereiten den Kindern Weihnachtsfreude

HADAMAR. Wie jedes Jahr, so auch ab Mitte November 2020 begannen die Vorbereitungen des Bündnisses Familienfreundliches Hadamar zur Geschenkaktion „Sei ein Engel“. Zunächst verteilten seine Mitglieder die Spendendosen in Kindertagesstätten, Schulen und Geschäften des Stadtgebietes. Wer die Sammelaktion noch nicht kannte, fand auf dem Begleitplakat wichtige, organisatorische Informationen darüber und unterschiedliche Möglichkeiten, sich als Privatperson einzubringen. Zusätzlich gab es erstmals die Möglichkeit, über PAYPAL Geldbeträge zu überweisen.

Auch in Hadamar gibt es Familien, in denen Kinder an Weihnachten keine Geschenke bekommen können und Kinderwünsche unerfüllt bleiben. Weihnachten sollte jedoch für alle Kinder und ihre Familien ein Fest der Freude sein.

In den Kindergärten, Schulen und Kirchengemeinden sprachen die Verantwortlichen die Familien an. Die Kinder malten, schnitten aus, klebten oder schrieben ihre individuellen Herzenswünsche auf Wunschzettel und gaben sie in den Einrichtungen ab.

In diesem Jahr war schnell klar, dass aufgrund der Pandemie des Coronavirus die traditionelle Weihnachtsfeier ausfallen musste. Die Mitglieder des Bündnisses suchten nach Alternativen, damit die Engelsaktion unter anderen Rahmenbedingungen trotzdem stattfinden konnte.

Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, bastelten Erzieherinnen des eingetragenen Vereins große Engel, die die Kinder in den Schulen und Kitas kreativ gestalteten und die nach Fertigstellung einlaminiert wurden und im Advent den riesigen Weihnachtsbaum auf dem Schlossplatz schmückten.

Die „Engel“ freuten sich über das Engagement der vielen Menschen im Stadtgebiet und auch darüber hinaus, eine Geschenkpatenschaft zu übernehmen. So konnte das Arbeitspensum auf mehrere Schulen verteilt werden, weil das Einkaufen und Einpacken der Geschenke in der Verantwortung der einzelnen Paten lag.

Die Geschenke, liebevoll verpackt und dekoriert, wurden gesammelt und zentral gelagert. Eine hauptamtliche Mitarbeiterin der Stadt betreute nach telefonischer Absprache mit den Eltern die Abholung der Päckchen im Familienzentrum. Als Überraschung erhielt jede Familie zusätzlich noch eine Tüte mit süßem Inhalt.



Am 23.12. warteten noch mehr Päckchen auf ihre potenziellen Abholer. Da die Bündnismitglieder an die Datenschutzbedingungen gebunden waren, lagen keine Telefonnummern vor, über Buchstaben und Nummern konnten allerdings dennoch die Adressen ermittelt werden.

Um 17.00 Uhr eilten zwei weitere Bündnismitglieder der verzweifelten Mitarbeiterin der Stadt zu Hilfe. Spontan teilten sie sich die noch verbleibenden Geschenke samt Adressen untereinander auf, um sie den Familien zu bringen. Einige konnten noch an diesem Abend ausgeliefert werden, andere erst am nächsten Morgen. Die Reaktionen könnten nicht unterschiedlicher sein: von Verwunderung, über verhaltene Freude bis hin zu unbändigem Jubel. Alle freuten sich, dass trotz oder gerade wegen Corona die Mühe belohnt wurde und alle zufrieden dem Heiligen Abend entgegensehen. Auch die „Engel“...!

Ingrid Bayer

Bundeswehr unterstützt Caritas-Seniorenheime

Soldaten helfen bei Schnelltests

Seit dem 20. Januar erhalten die fünf Seniorenheime des Caritasverbandes für den Bezirk Limburg Unterstützung durch Soldaten der Bundeswehr. Zwei Teams übernahmen in den Einrichtungen in Limburg, Niederbrechen, Frickhofen und Obertiefenbach die Testung der Bewohner mit Antigen-Schnelltests.



Bei den Caritas-Mitarbeitern ist die Hilfe überaus willkommen. André Antweiler, Haus- und Pflegedienstleiter des Altenheims Heppelstift in Limburg: „Der Einsatz ist eine große Entlastung für uns. Denn die Durchführung der Schnelltests bedeutet für uns einen extremen personellen Aufwand. Wir müssen ja nicht nur die Bewohner testen, sondern auch alle Besucher und die Mitarbeiter, die ihren Dienst antreten.“ Im Heppelstift übernahmen am Mittwoch zwei Soldaten aus der Knüll-Kaserne in Schwarzenborn und ein Sanitäter vom Sanitätsregiment 2 aus Koblenz diese Aufgabe, die sie routiniert und zügig erledigten. Othmar Hicking, Abteilungsleiter Seniorendienste beim Caritasverband: „Wir bedanken uns für die Unterstützung und würden über einen längerfristigen Einsatz der Bundeswehr sehr freuen.“

Bildunterschrift: Auch Heppelstift-Bewohnerin Edeltraud Bauch freute sich über den ungewohnten Besuch.



GUMMI REITZ

Reifen-Fachhandel

Markus Reitz e.K.

65589 Hadamar - Steinbach

Telefon 06433/2894

Fax 06433/5691



ZINN-IMMOBILIEN

HADAMAR Mönchberg 1a

Telefon 0 64 33 - 94 77 11 · 0170 - 476 809 7

Suche zum Verkauf Häuser - ETW - MFH - Grundstücke
Vom Focus als bester Immobilienmakler im Gebiet ausgezeichnet.

Für ein besseres Miteinander in Hadamar

SPD entwickelt Ideen und Vorschläge zu Bürgerbeteiligung und Verwaltungsmodernisierung

Seitens der Bürgerschaft ist nach Aussagen der SPD Hadamar vielfach Kritik an der städtischen Verwaltung zu hören. In den Ortsteilen sei zudem oftmals die Rede davon, die Kernstadt und Niederhadamar genossen eine bevorzugte Behandlung, während die übrigen Stadtteile benachteiligt würden. Was ist dran an den Vorwürfen? Und gibt es Handlungsbedarf? Damit hat sich der SPD-Ortsverein Hadamar im Rahmen seiner Programmentwicklung auseinandergesetzt und nach Lösungen gesucht.

„Es geht uns nicht darum, im Einzelnen zu beurteilen, ob und inwieweit die vorgetragene Kritik in der Sache berechtigt ist oder nicht. Es geht uns auch nicht darum, in den Chor jener einzustimmen, die im Zuge des Kommunalwahlkampfes Munition gegen die politischen Mitbewerber sammeln. Mit Anklagen und Anwürfen zu agieren ist nicht unsere Sache, wir wollen seriös und sachorientiert Lösungsvorschläge erarbeiten, die geeignet sind, die politische Kultur in Hadamar zu verbessern und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen“, formuliert Vorstandsmitglied Gaby Gotthardt, Kandidatin aus Steinbach, das Selbstverständnis der Hadamarer SPD und ihre Ziele. Bedenken haben die Genossinnen und Genossen allerdings, dass die derzeitigen wahltaktisch bedingten Auseinandersetzungen geeignet sind, Unzufriedenheit zu schüren und der Politikverdrossenheit Vorschub zu leisten. „Kritik an politischen Entscheidungen ist nötig und in einer Demokratie grundsätzlich berechtigt. Besser als rein wahlkampfaktive motivierte Attacken jedoch sind sachgerechte und nachvollziehbare Lösungen für bestehende Probleme“, unterstreicht Ortsvereinsvorsitzender Sven Glombitza (Kandidat aus Niederzeuzheim), „und wir als SPD haben dazu eine Reihe von klugen Ideen und Vorstellungen entwickelt.“

Was heißt „mehr Bürgerbeteiligung“ konkret?

Ein wichtiges Anliegen ist für die SPD Hadamar eine stärkere Bürgerbeteiligung, mehr Transparenz, Verbindlichkeit und Verbesserungen innerhalb der Verwaltung. „Wir wollen Information, Beteiligung und Transparenz verbessern, um das Vertrauen zwischen Bevölkerung, Politik und Verwaltung zu erhöhen. Deshalb fordern wir ein Bürgerbeteiligungskonzept, das auch dem hohen Stellenwert der Ortsteile gerecht wird“, erläutert Glombitza. Dazu gehörten Bürgerversammlungen, die mehrmals pro Jahr, und zwar wechselweise in Hadamar und den Stadtteilen, durchgeführt werden sollten. Ebenso bedarf es obligatorischer Bürgerversammlungen vor Bebauungsplanverfahren, regelmäßiger Fragestunden in Ausschuss- und Stadtverordnetenentsitzungen, der zeitnahen Veröffentlichung von Sitzungsunterlagen und amtlichen Verlautbarungen auf der Homepage der Stadt sowie der begleitenden Erläuterung politischer Prozesse durch die verantwortlichen Entscheidungsträger. Weiterhin setzt sich die SPD für Bürgerentscheide bei wichtigen Themen und für die Erarbeitung eines Leitbildprozesses ein, in dem Verwaltung, Politik und Bür-

Seniengerechtes Wohnen



in **Hadamar** mit Anbindung an das **AWO Sozialzentrum** ab sofort zu vermieten:

2-Raum-Apparment 38,22 m²

Das Appartment verfügt über eine Kochecke und ein barrierefreies Bad. Keller-, Trocken- und Waschräume sind vorhanden.

Im Mietpreis enthalten: tägliches Mittagessen, Betreuungsleistungen und Nebenkostenvorauszahlung

Außerdem haben wir eine **2-ZKB-Wohnung 57 m² mit Balkon frei.**

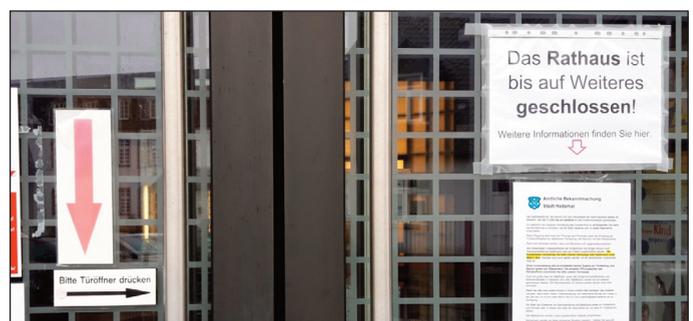
Gerne können Sie mit uns einen **Beratungs- und Besichtigungstermin** unter der **Telefonnummer 06433-9130-0** vereinbaren.

gerschaft gemeinsam im Sinne einer Unternehmensphilosophie das eigene Selbstverständnis, mögliche Zukunftsstrategien für das Gemeinwesen und die entsprechenden Handlungsleitlinien entwickeln. Damit soll eine Imageverbesserung erzielt, die Debattenkultur verbessert und die Verwaltung unterstützt, motiviert, modernisiert und bürgerfreundlicher gestaltet werden. „Unser Ziel ist es, das Knowhow der Bürgerschaft und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie der politischen Kräfte insgesamt zu bündeln und fruchtbar zu machen“, ergänzt Vorstandsmitglied Karl Kreis.

Serviceorientierung setzt Motivation voraus

Ein weiteres wichtiges Anliegen der SPD Hadamar ist es, die Verwaltung zu modernisieren und serviceorientierter auszugestalten. Serviceorientierung basiert auf den Prinzipien der Wertschätzung und Achtsamkeit. Man nehme die Kritik an der Verwaltung durchaus ernst, wolle dies aber nicht auf dem Rücken einzelner Beschäftigter abladen, sondern auf organisatorischer Ebene lösen. „Das Rathaus muss für die Bürgerinnen und Bürger da sein. Zuvorkommender Service, schnelle Bearbeitung von Anfragen und Anträgen, kundenfreundliche Öffnungszeiten, gute Erreichbarkeit und freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unabdingbar für eine moderne serviceorientierte Verwaltung“, unterstreicht SPD-Vorstandsmitglied Gaby Gotthardt. Dazu gehöre neben einer guten digitalen Ausstattung die stetige Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten in der Verwaltung. Ebenso notwendig sei deren aktive Einbeziehung in den zu beginnenden Prozess der Reorganisation und Modernisierung der Stadtverwaltung. In die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren lohne sich in jedem Fall, davon sind die Genossinnen und Genossen in Hadamar überzeugt. Denn nur mit fachlich kompetenten, motivierten, wertgeschätzten und mit ihrem Arbeitsumfeld zufriedenen Beschäftigten kann eine Verwaltung gute Leistungen erbringen - und hier gäbe es noch Luft nach oben.

Mehr Informationen zur SPD Hadamar und ihrer kommunalpolitischen Programmatik sind zu finden unter www.facebook.com/spdhadamar sowie auf Instagram <http://instagram.de/spdhadamar>



Aus Hadamars Geschichte:

Eberhard Philipp Wolff

In der Kunstgeschichte zählt Eberhard Philipp Wolff zu den großen Baumeistern des Klassizismus im Herzogtum Nassau. In Hadamar, seiner Heimatstadt, ist er kaum noch bekannt. Kürzlich ist eine von Hans-Joachim Häbel verfasste, reich mit Bildern und Plänen ausgestattete Biographie erschienen, die Wolffs Leben und Wirken detailliert beschreibt und würdigt.

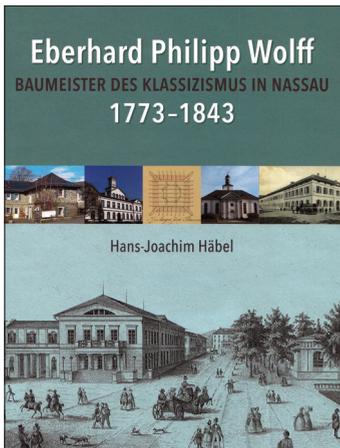
Der Aufstieg des am 15. September 1773 in Hadamar geborenen und am 3. Februar 1843 in Wiesbaden gestorbenen Eberhard Philipp Wolff vom nassau-oranischen Chausseeaufseher zur Probe bis zum herzoglich-nassauischen Landbaumeister ist beeindruckend. Im Laufe seiner beruflichen Karriere hat er das bauliche Erscheinungsbild vieler Städte und Dörfer geprägt, trug er die Verantwortung für Ufer- und Wasserbau und verbesserte im Straßenbau nachhaltig die Verkehrsverhältnisse.

Die vielen Einzelheiten dieses reichen Architektenlebens sind spannend lesen. Den Hadamarer Leser aber wird vor allem interessieren, was der Autor über das Leben in Hadamar um das Jahr 1800 berichtet. So gab der Vater von Eberhard Philipp Wolff, der Siegener Alexander Adolf Wolf (die gesamte Familie außer Eberhard Philipp schrieb sich nur mit einem „f“), etwa ab dem Jahre 1757 in Hadamar Baumwolle an Spinner aus und sammelte dann das in Heimarbeit hergestellte Garn wieder ein. Später besaß er eine Bauwollspinnerei im hinteren Schlosshof. Auch ein Onkel, Johannes Wolf, war in dieser Branche tätig. Er betrieb mit einem Bruder von Eberhard Philipp Wolff in Hadamar eine „Baumwoll-Strumpf- und Kappenfabrik“. Sie war in den noch aus der Zeit des Fürstentums Hadamar stammenden v. Meuser'schen Gebäuden am oberen Ende des Untermarktes, dem heutigen Bürgermeisteramt, untergebracht. Die beiden Wolfs hatten sie im Jahre 1790 erworben. Die Fabrik betrieb in ihren besten Zeiten 24 Webstühle und gab zahlreichen Spinnern Arbeit. Die Produkte setzte man vor allem über Messen in Frankfurt und Koblenz und in den Niederlanden ab. Als dann die linksrheinischen Gebiete durch französische Truppen besetzt wurden, brach der Umsatz ein und der Betrieb musste eingestellt werden. Ab 1805 stand das Anwesen der Wolfs zum Verkauf. Schließlich erwarb es im Jahre 1817 die Stadt Hadamar und richtete hier Rathaus und Schule ein.

Interessant ist auch der Hinweis auf die „Zeichenschule“ in Hadamar, die der junge Eberhard Philipp Wolff besucht hatte. Mit Kunst hatte diese Zeichenschule weniger zu tun. Es handelte sich um eine berufsbildende Schule, in der Bauhandwerker, vor allem Maurer, im Werk- und Bauzeichnen unterrichtet wurden. Gegründet wurde sie im Jahre 1782. Lehrer war der Maler Georg Rumpf aus Oberweyer, der 1792 auch den Zeichenunterricht an dem damals wiedereröffneten Hadamarer Gymnasium übernahm.

Zu den ersten beruflichen Aufgaben Eberhard Philipp Wolffs gehörte seine Mitarbeit bei der Einrichtung des Nassauischen Oberappellationsgerichtes in Hadamar. Nachdem im Jahre 1803 alle Linien des Hauses Nassau das Privileg erwirkt hatten, dass in nassauischen Rechtsstreitigkeiten die Reichsgerichte nicht mehr angerufen werden konnten, musste man nun zum Ausgleich ein gemeinsames oberstes Gericht einrichten. Das sollte in Hadamar entstehen und es war zu prüfen, ob Hadamar überhaupt der richtige Ort sei, ob das „Neue Schloss“, das heutige Amtsgericht, zum Umbau für ein Gerichtsgebäude und für eine Wohnung des Gerichtspräsidenten geeignet sei und ob schließlich in Hadamar ausreichend Wohnraum für das übrige Personal angemietet werden könne. In seinem eigenhändig geschriebenen, aber noch vom Dienstvorgesetzten unterschriebenen Bericht, beantwortet Wolff diese Fragen positiv. Das Gericht wurde im Jahre 1804 eröffnet. Sein Personal, das aus 1 Präsidenten, 6 Räten und weiteren Mitarbeitern bestand, die sich alle in Hadamar niederließen, sowie die zahlreichen Advokaten und Rechtssuchenden, die nun regelmäßig nach Hadamar kamen, brachten der Stadt wirtschaftlichen Aufschwung. Aber schon im Jahre 1810 wurde das Gericht zum größten Bedauern aller nach Diez und später nach Wiesbaden verlegt. So erlaubt die Biographie des Eberhard Philipp Wolff auch einen Blick auf die reiche Vergangenheit Hadamars. Die bibliographischen Daten des Bandes: Hans-Joachim Häbel, Eberhard Philipp Wolff, Baumeister des Klassizismus in Nassau, 1773-1843. Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau 93. Wiesbaden 2020. XVI, 484 Seiten, 163 Farbabbildungen. ISBN 978-3-930221-40-0. 42,- €.

Hartmut Kuhl, Hadamar



Spaß im Schnee

NIEDERZEUZHEIM. Der Januar hat die Anwohner in Niederzeuzheim mit ungewohnt viel Schnee verwöhnt. Grund genug für die Kinder der Kath. Kita St. Peter, die am sogenannten „Minimalbetrieb“ in der Kita teilnehmen, sich gut eingepackt in die weiße Pracht zu stürzen. Gemeinsam wurde ein Schneemann gebaut, der sogar größer war als einige der anwesenden Kinder. Später wurde der Rutschhügel im Außengelände kurzerhand in einen Rodelberg umfunktionierte. Nicht wenige Kinder waren enttäuscht, als kalte Finger und nasse Schuhe zum Anlass genommen wurden, sich im Gruppenraum bei einem heißen Tee aufzuwärmen – zu viel Spaß hatte das Spiel im Schnee gemacht.



Väter dürfen wieder in den Kreißsaal

LIMBURG-WEILBURG. werdende Väter sind ab Montag, 25. Januar 2021, wieder im Kreißsaal des St. Vincenz-Krankenhauses zugelassen. „Wir freuen uns sehr, angesichts der sinkenden Infektionszahlen im Landkreis diese für uns alle sehr schmerzhafteste Regelung aufheben zu können“, so der Chefarzt der Frauenklinik St. Vincenz, Dr. Peter Scheler. „Wir wissen, welche wichtigen Stützen die Väter in spe für die werdenden Mütter sind - es ist daher auch für uns als Kreißsaalteam eine große Erleichterung, sie ab Montag wieder an der Geburt ihres Kindes teilhaben lassen zu können.“ Zum Schutz für Patienten und Mitarbeiter ist diese Lockerung an die folgenden Voraussetzungen geknüpft:

- die Väter in spe müssen schriftlich versichern, keine Covid-19-Symptome aufzuweisen
- vor Betreten des Kreißsaales muss die Temperatur gemessen und ein Antigentest durch das Kreißsaalpersonal durchgeführt werden.
- der Zutritt zum Kreißsaal ist erst ab Geburtsbeginn oder unmittelbar vor primärer Sectio gestattet, die Entscheidung hierüber obliegt den Hebammen und der Kreißsaalärztin
- aktuell muss bei der Verlegung von Mutter und Kind auf die geburts-hilffliche Station der Vater die Klinik leider wieder verlassen.

Der dramatische Anstieg der Erkrankungszahlen im Dezember 2020 hatte zu dieser vorübergehenden Einschränkung geführt.

Corona-Variante in Klinik Weilmünster nachgewiesen

LIMBURG-WEILBURG. Bei einem Patienten der Intensivstation der Vitos-Klinik für Neurologie Weilmünster wurde eine Mutation des SARS-CoV-2 nachgewiesen.

Derzeit gibt es keinen Hinweis auf eine Weiterverbreitung des Virus. Seit dem Bekanntwerden des Befundes am 26. Januar 2021 gab es keine weiteren positiven Befunde.

Die schon vorher bestehenden Schutzmaßnahmen werden strengstens fortgeführt.

„Die Jugend verdient es ganzjährig beachtet zu werden“

Bürgermeister Ruoff informiert sich über derzeitige Lage der Jugendarbeit in Hadamar

Zu Beginn des neuen Jahres besuchte Bürgermeister Michael Ruoff die städtische Mitarbeiterin Nicola Bischof, um sich ein Bild von der derzeitigen Lage der Jugendarbeit in Hadamar zu machen. Im Rahmen des Gespräches ging es auch um die Rolle, die das Thema im derzeitigen Wahlkampf spielt und die Auswirkungen der aktuellen Corona-Einschränkungen auf die alltägliche Arbeit.

„Das, was Jugendliche vor allem benötigen, erfordert gar nicht immer die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel. Es geht vielmehr um Empathie, Verlässlichkeit und Vertrauen - auch in die Politik“ stellt Nicola Bischof, die seit fast zwei Jahren für die Stadt Hadamar den Bereich Soziales, Jugend und Familie verantwortet, eingangs des Gespräches klar. Gerade die jungen Menschen hätten teils schwer mit dem veränderten, eingeschränkten sozialen Leben unter Corona zu kämpfen. Umso wichtiger sei es, nicht nur Verhalten und Reaktionen von Jugendlichen zum Gegenstand politischer Diskussionen zu machen, sondern auch deren Bedürfnisse in den Fokus zu nehmen.

Ein bedürfnisorientierter Aufenthaltsort für junge Leute sei der offene Jugendtreff in den Räumen des städtischen Familienzentrums, der vor dem Inkrafttreten der jüngsten Verordnungen täglich von rund 20 Jugendlichen besucht wurde. Das Haus steht zwar nach wie vor offen und wird auch weiterhin von der Zielgruppe frequentiert, die Einhaltung der aktuell geltenden Regeln gestalte sich jedoch sowohl für die Jugendlichen als auch für die Jugendpflegerin mehr als herausfordernd.

So könne derzeit immer nur einer Person Zutritt gewährt werden, auch wenn regelmäßig Gruppen junger Leute um Einlass bäten und auf „Ausnahmen“ hofften, die nicht gewährt werden können. Sie wüssten nicht wohin, wenn es draußen kalt ist und auch zuhause Treffen nicht erlaubt sind. „Sie beschreiben ein ungewohntes, fremdes Gefühl und nehmen die Menschen um sich herum zurückhaltender wahr,“ so Bischof. Schule sei, so die Jugendlichen, durch Homeschooling viel anstrengender und die Eltern genervt, wenn alle Geschwister zu Hause sind und dort kein WLAN vorhanden ist. „Die Regierung hat unsere Seele in der Hand“, äußert eine 16-Jährige, die viel Zeit mit sich alleine und ihrem Smartphone verbringt. In der Musik, Kunst, Poesie und bei ihren Tieren findet sie den Halt, den sie innerhalb der Familie nicht erfährt und nach dem auch andere vergeblich suchen. Corona mache sie „psychisch fertig“.

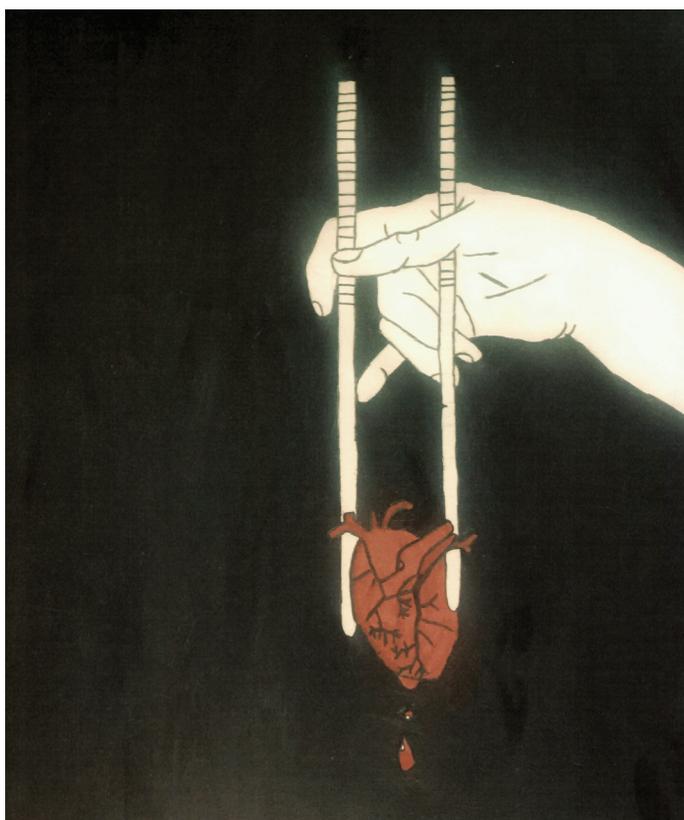
„Ich sehe natürlich die Notwendigkeit der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, auf der anderen Seite jedoch auch die Not dieser jungen Menschen,“ erklärt Bischof. Dass gerade in dieser schweren Zeit Sozialkontakte außerhalb des Smartphones für Jugendliche wichtig sind, sieht auch Bürgermeister Ruoff: „Ich bin sehr dankbar, dass die städtische Jugendpflege versucht abzufangen, was möglich ist“.

Umso wichtiger sei ein „kontinuierliches, ernstgemeintes Interesse an den Jugendlichen und ihrer derzeitigen Gefühlslage, die sie oft nonverbal ausdrücken, weil ihnen genauso wie uns Erwachsenen, dazu oft die Worte fehlen“, führt Bischof weiter aus. Dass auch das Thema Jugendarbeit im derzeitigen Wahlkampf heiß diskutiert wird, verfolge sie mit gemischten Gefühlen: „Es ist gut, dass sich viele Parteien und Wählerinitiativen um die Jugend der Stadt Gedanken machen, aber auch irritierend, wenn die Jugendlichen und ich als direkte Bezugsperson aus der Zeitung erfahren, was die Jugendarbeit in Hadamar benötigt“. Dies sei vielmehr von vielen Faktoren abhängig und könne gerade in der aktuell schwierigen Zeit nicht pauschal beantwortet werden. „Jugendarbeit ist kein Projekt, sondern eine Haltung,“ so Bischof weiter. „Die Jugend verdient es ganzjährig beachtet zu werden und nicht nur im Fünf-Jahres-Rhythmus oder vor strittigen Haushaltsdebatten. Jugendarbeit darf nicht zu einem Politikum werden“.

Bürgermeister Michael Ruoff versucht derweil aus der Situation Hoffnung zu schöpfen: „Wenn wir sehen, in wie vielen Wahlprogrammen und politischen Statements die Jugend in Hadamar und seinen Stadtteilen einen Platz findet und wie viele Parteien sowie Wählerinitiativen das Thema Jugendarbeit für sich entdeckt haben, sollten wir optimistisch sein, was den zukünftigen Stellenwert dieses Themas in der Politik angeht“.

Zwei Zeichnungen von Hadamarer Jugendlichen (anonym)

Michael Ruoff, Bürgermeister



Mit Online-Kursen der vhs fit bleiben

LIMBURG-WEILBURG. Die Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg bietet während des Lockdowns vermehrt Online-Kurse an. Dabei handelt es sich um Kurse aus dem Gesundheitsbereich, damit Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch während der Corona-Pandemie von zuhause aus fit bleiben. Infos und Anmeldung: 06431 91160 oder www.vhs-limburg-weilburg.de.

Diese Kurse werden angeboten:

Basenfasten nach Wacker

Im Kurs Basenfasten liegt der Fokus auf der Ernährung und dem Säure-Basen-Haushalt. Gegessen wird in der Zeit nur das, was im Körper basisch verstoffwechselt wird. Beginn: Freitag, 19.02.2021, 19 Uhr, vier Termine, 36 Euro.

DGE-Kurs "ICH nehme ab"

Der Kurs motiviert zur bewussten und ausgewogenen Ernährung unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse. Beginn: Dienstag, 23.02.2021, 19 Uhr, zwölf Termine, 179 Euro.

R.E.S.E.T.® - Balancierter Kiefer - balancierter Körper

R.E.S.E.T. ist eine einfache, sanfte und äußerst wirksame Methode, um den Kiefer zu entspannen und zu balancieren. Termin: Samstag, 27.02.2021, 10 Uhr, 33 Euro.

NACHRUF

Vorstand und Aufsichtsrat der
Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG Hadamar trauern um

Herrn Harald Holz

Der Verstorbene wurde im Jahre 2001 Mitglied der Gemeinnützigen
Baugenossenschaft und war seit 2002 im Aufsichtsrat tätig.

Harald Holz hat sich stets verantwortungsvoll für die Belange
der Baugenossenschaft und deren Mieter eingesetzt.

Wir gedenken seiner in besonderer Dankbarkeit.

Hadamar, im Februar 2021

Bürgermeister a.D. Hans Bereko
Aufsichtsratsvorsitzender

Ernst Schuster
für den Vorstand



ZUFRIEDEN UND SICHER ZUHAUSE LEBEN

Fachliche Alten- und Krankenpflege · Andreas Ahlbach

SIE ERREICHEN UNS

Siegener Straße 31 · Hadamar-Oberzeuzheim
Telefon 0 64 33 / 69 48 · Fax 94 39 35

www.pflegedienst-ahlbach.de
pflegedienst-ahlbach@t-online.de
a.ahlbach@pflegedienst.de

Weitere Standorte
Limburg, Bad Camberg, Idstein

UNSERE SERVICELEISTUNGEN

- 24 Stunden Bereitschaft
- Organisation von Pflegemitteln
- Pflegeberatung bei Gutachten des MDK
- Vermittlung von Pflegeplätzen bei Tages-, Kurzzeit-, oder Dauerpflege
- Hilfestellung bei der Medikamentenlieferung
- Abschließende Versorgung nach dem Tod eines von uns gepflegten Patienten
- Hausnotruf und Sicherheitstechnik



AHLBACH

Wir sind Mitglied
in der ASPV Hessen
(Ambulanter Stationärer
Pflege Verband)

Bürgermeisterwahl in Hadamar:

Die SPD erstellt Fragenkatalog für die drei Kandidierenden

Viele fühlen sich berufen, nur wenige sind auserwählt – die im Kontext der Kommunalwahl stattfindenden Bürgermeisterwahlen in vielen Städten rufen so manche Seiteneinsteiger*innen auf den Plan.

Dabei stellt das Bürgermeisteramt höchste Anforderungen in Sachen Fach-, Sozial- und kommunikative Kompetenz an die jeweilige Bewerberin / den jeweiligen Bewerber, die / der darüber hinaus die selten gewordene Gabe der Selbstbescheidung besitzen muss. Die Hessische Gemeindeordnung (HGO) gibt dem Stadtoberhaupt zwar weitgehende politische Rechte, betont aber gleichzeitig dessen Einschränkungen durch die genaue Definition seiner zahlreichen Pflichten und Handlungsvorgaben, welche nur in enger Abstimmung mit Stadtparlament und Magistrat umsetzbar sind. In den beiden letztgenannten Gremien spielt die eigentliche Musik: Nur auf der Grundlage des demokratischen Diskurses aller im politischen Wettbewerb stehenden Parteien und ihrer gewählten Repräsentantinnen und Repräsentanten werden künftig die kommunalpolitischen Weichen Hadamars gestellt, die Zeiten des „Durchregierens“ und aller damit einhergehenden negativen Erscheinungen wie einseitige Klientelpolitik, Informationsverschleppung oder patriarchal geprägte Hinterzimmer-Kumpanei sollten endgültig der Vergangenheit angehören.

Die neue Bürgermeisterin / der neue Bürgermeister muss ein „Teamplayer“ sein, zumal voraussichtlich im nächsten Stadtparlament fünf verschiedene Gruppierungen vertreten sein werden, was ungewohnte und möglicherweise wechselnde Formen der Kooperation und Mehrheitsbeschaffung zur Folge haben wird. Absolute Mehrheiten wird es nicht mehr geben, selbst die CDU trägt diesem Aspekt Rechnung, indem sie auf das übliche Platzhirsch-Gebaren verzichtet und nur 21 Kandidierende für das Stadtparlament ins Rennen schickt. Zusammengefasst: Die Wahl des Stadtoberhauptes ist eine echte Persönlichkeitswahl, dessen Bekenntnis zu einer wie auch immer garteten politischen Gruppierung differenziert betrachtet werden sollte. In blinder Identifikation die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin mit der Wahl einer politischen Gruppierung innerhalb des

Stadtparlaments gleichzusetzen, mündet in einer Sackgasse.

Vor diesem Hintergrund verzichtet die SPD Hadamar bewusst auf eine Wahlempfehlung bezüglich der Bürgermeisterkür, sondern überlässt der mündigen Wählerin / dem mündigen Wähler die Entscheidung. Dennoch möchte sie dessen Entscheidungsgrundlage verbreitern, indem sie den drei Kandidaten für das Bürgermeisteramt einen von Vorstand und Mitgliedern entwickelten Fragenkatalog zukommen lassen wird (vgl. nächste Ausgabe der Heimatpost), der unter anderem folgende Problemfelder aufgreift:

- Konflikt- und Kooperationsfähigkeit
- Kommunikationsverhalten
- innere politische Flexibilität bzw. Unabhängigkeit
- Fachkompetenz
- politische Schwerpunktsetzungen

Wir sind gespannt auf die hoffentlich eintreffenden Antworten der Kandidierenden, welche natürlich an dieser Stelle veröffentlicht werden. Nach einer alten Regel der Sprachwissenschaft kann man „nicht nicht kommunizieren“, d.h. auch eine mögliche Kommunikationsverweigerung würde viel über die jeweilige Kandidatin / den jeweiligen Kandidaten aussagen.



seit
60 Jahren

Blumen Heep e.K.

Schöne Blumen- und
Deko-Accessoires zu jeder Gelegenheit!

Langstraße 71 · 65589 Hadamar-Steinbach

Telefon 0 64 33 - 28 23 · Fax 30 93

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Harald Holz

Der Verstorbene hat von 1996 bis 2015 mit großer Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit seinen Dienst für die Stadt Hadamar erfüllt.

Wir wollen uns seines Wirkens in Dankbarkeit erinnern und sein Andenken in Ehren halten.

Allen Hinterbliebenen sprechen wir hiermit unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

Hadamar, im Januar 2021

Für den Magistrat
Michael Ruoff
Bürgermeister

Für den Personalrat
Paul Stegemann
Vorsitzender



»Jeder Mensch ist ein Geschenk.
Wir ermöglichen Leben und
Sterben in Würde.«

Hospiz ANAVENA
Das stationäre Hospiz befindet sich
im Gesundheitszentrum Sankt Anna
Tel. 06433 - 91 87 160
Franz-Gensler-Straße 7 • 65589 Hadamar
www.hospizium-hadamar.de

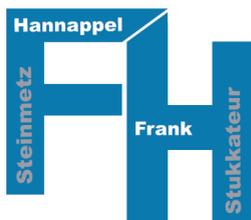
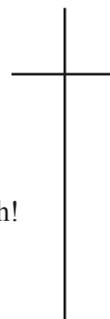


Genilda Immel

* 02.06.1958 † 05.01.2021

Allen, die ihr Mitgefühl und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten, danken wir herzlich!

Dieter Immel &
Tatiana Eschweiler mit Familie



Steinmetzbetrieb Frank Hannappel

Moderne Grabanlagen
Treppenbau + Fensterbänke
Bodenbeläge aus Naturstein
Stukkateurarbeiten

Zum Hohenrain 4 - 65599 Dorndorf
Telefon 06436 / 1536
Mobil 0173 / 6558457



*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.*

BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 2559

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 580995

Tag und Nacht, sowie an Sonn-
und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

„Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen“

Wir begleiten Sie... seit 70 Jahren

Bestattungsinstitut Schardt

Fachgeprüfte Bestatter - Waldbrunn-Hintermeilingen

(06479) 14 81



Wir erledigen alles beim Sterbefall und organisieren Ihnen gerne die gesamte Trauerfeier - immer angelehnt an Ihre Wünsche.

- Tag & Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
- kompetente Fachberatung
- hauseigener Abschiedsraum
- Sterbevorsorge
- Pietätvolle Aufbahrungen
- Ausrichtung Trauerkaffee
- Erinnerungsbuch

Unsere Annahmestellen

Für Hadamar:

Rainer Brunner, Herzenbergweg 20,
Tel: 06433/ 18 92 o. 0175 / 198 978 1

Für Ober- und Niederzeuzheim:

Ursula Steinebach, Mittelstr. 10,
Tel: 06433/ 33 74

KLIMA UND NATUR SCHÜTZEN HADAMAR NEU DENKEN.



Sabine Hirler
(*1961), Oberzeuzheim,
verheiratet, zwei Kinder/drei
Enkel, M.A. (soc. sc.), Musik-
pädagogin und Fachrefe-
rentin, Autorin, Lehrerin an
der Adolf-Reichwein-Schule,
Telefon 815 440



André Franz-Scheuren
(*1988), Niederzeuzheim,
verheiratet, zwei Kinder,
Industriekaufmann,
mobile 0152 275 769 77



Anke Föh-Harshman
(*1971), Steinbach,
verheiratet, drei Kinder,
Heilpraktikerin, Mediatorin
und Dozentin (Erwachse-
nenbildung),
Telefon 949 08 58



Josephine Roßbach
(*1988), Niederhadamar,
verheiratet, drei Kinder,
Ökologin



Christoph Speier
(*1955), Hadamar,
geschieden, drei Kinder/
ein Enkel, Dipl. Kfm., Prüfer
für Konsum- und Dienst-
leistungsgenossenschaften,
Telefon 949 41 19



Hannah Blum
(*2001), Niederzeuzheim,
ledig, Auszubildende
Physiotherapeutin



Eckard Egenolf
(*1955), Faulbach,
ledig, zwei Kinder/zwei
Enkel, parteilos,
Dipl. Bauer,
Telefon 3125



Kristiane Korte
(*1985), Oberweyer,
verheiratet, zwei Kinder,
parteilos, Biologie Bachelor
of Science/Betriebsleiterin
Gärtnerhof Oberweyer



Martin Bunnemann
(*1961), Hadamar,
verheiratet, fünf Kinder/drei
Enkel, Techniker,
mobile 0151 41 601 373



Nicole Fritz
(*1970), Steinbach,
drei Kinder/fünf Enkel,
Pflegefachkraft,
derzeit an einer Klinik in
Wiesbaden Pflegefachkraft



Marc Hannappel
(*1970), Niederzeuzheim,
Partnerin, keine Kinder,
Diplom-Verwaltungswirt,
Telefon 4513



Sabine Hornig
(*1968), Oberzeuzheim,
ein Sohn, Heilpraktikerin
für Psychotherapie



Dr. Jan Roßbach
(*1986), Niederhadamar,
verheiratet, drei Kinder,
Chemiker



Jonathan Hornig
(*2002), Oberzeuzheim,
Schüler

Fotos: ETWAS BLEIBT FOTOGRAFIE (Andrea Maxsich) verantwortlich: Christoph Speier, Hadamar



Wir sind die grüne Mitte.

**IHRE KANDIDAT*INNEN ZUR WAHL DER
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG IN HADAMAR.**

**14. März
2021:
LISTE 2
wählen.**

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
HADAMAR | DORNBURG

www.gruene-hadamardornburg.de